

## KLINISCHE SEELSORGE-AUSBILDUNG

### KSA – WAS IST DAS?

KSA hat als „clinical pastoral education“ ihren Ursprung in den USA. Klinisch bedeutet dort erfahrungsbezogen und praxis-orientiert. Deshalb ist KSA nicht nur für Klinikseelsorge relevant, sondern für alle Felder von Seelsorge und Kommunikation.

In der Ausbildung zur ehrenamtlichen Krankenhausseelsorge knüpfen die Teilnehmenden an ihre bereits vorhandenen Kompetenzen an und bauen ihr seelsorgerliches Potential aus. Sie entwickeln dabei eine persönliche seelsorgerliche Grundhaltung.

Die Ausbildung befähigt die Teilnehmenden zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Krankenhausseelsorge oder in anderen Seelsorgebereichen.

### LEITUNG DER AUSBILDUNG:

#### Susanne Bertels

Dipl. Soz. Päd., Diakonin,  
Psychoonkologin,  
Supervisorin und Kursleiterin KSA  
Telefon 040 - 2804462

### ANMELDUNG UND RÜCKFRAGEN:

zentrumksa@kirche-hamburg.de

## DAS ZENTRUM

Das Zentrum ist eine Ausbildungsstätte der KSA-Arbeit in der Nordkirche und ihrer Koordinationsstelle. Es wird durch die Stiftung „Zukunft Evangelische Krankenhausseelsorge in Hamburg“ finanziell ermöglicht und ist eine Einrichtung des Kirchenkreisverbandes Hamburg. Das Zentrum existiert seit 2006 auf dem Gelände des Ev. Amalie Sieveking-Krankenhauses, einer Einrichtung der Albertinen-Gruppe. Es hat Teil an der Aufgabe der Nordkirche, die hohe Qualität von Seelsorge in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Seit 2017 hat das Zentrum einen weiteren Standort in St. Georg, Rostocker Str. 7. Hier werden Ehrenamtliche ausgebildet und supervidiert.

EVANGELISCH  
LUTHERISCHER  
KIRCHENKREIS  
VERBAND  
HAMBURG

ZENTRUM FÜR KLINISCHE  
SEELSORGE - AUSBILDUNG KSA

Rostocker Str. 7, 20099 Hamburg und  
Farmseener Landstraße 73, 22359 Hamburg

zentrumksa@kirche-hamburg.de  
www.krankenhausseelsorge-hamburg.de/  
das-zentrum-fuer-ksa

# SEELSORGE

## Ausbildung für Ehrenamtliche

ZENTRUM FÜR KLINISCHE  
SEELSORGE - AUSBILDUNG KSA



## ZIELGRUPPE

Menschen, die einer christlichen Kirche oder einer anderen religiösen Gemeinschaft angehören und im ehrenamtlichen Seelsorgedienst in Krankenhäusern oder anderen Seelsorgebereichen mitarbeiten möchten.

### VORAUSSETZUNGEN:

Sie hören gern zu, sind psychisch belastbar und verschwiegen, stehen mit „beiden Beinen“ im Leben und schätzen andere Menschen und sich selber wert.

Sie nehmen an einem Zulassungsverfahren teil.

Sie verpflichten sich, während der Zeit der Ausbildung in einer Praxisstelle 2 - 3 Stunden pro Woche zu arbeiten.

### ARBEITSFORMEN:

- > Lernen in der Gruppe (8 - 12 Teilnehmer/innen)
- > Arbeit auf einer Station eines Krankenhauses

## ABLAUF DER AUSBILDUNG

### 1. AUSWAHLVERFAHREN

### 2. EINFÜHRUNGSKURS

(23 Arbeitseinheiten)

### 3. SEELSORGERLICHES PRAKTIKUM

(7 Monate)

Es umfasst:

- > eigene Praxis in der Seelsorge an einem Krankenhaus oder an einem anderen Ort (mindestens 40 AE)
- > Reflexion eigener Praxis und weitere Ausbildung in der Gruppe (24 AE)
- > Einzelarbeit: Z. B. Anfertigen von Gesprächsprotokollen
- > Einzelsupervisionen

### 4. AUSWERTUNG UND ABSCHLUSS (6 AE)

### DAUER DER AUSBILDUNG INSGESAMT:

Ca. 12 Monate, ca. 105 AE  
(1 AE = 90 Minuten)

### KOSTEN:

200,- €, Ermäßigung ist in besonderen Fällen möglich.

## ZIELE DER AUSBILDUNG

Die Teilnehmenden setzen sich während der Ausbildung mit konkreten Gesprächs- und Glaubenserfahrungen auseinander.

Sie lernen:

- > die eigene seelsorgerliche Identität zu entwickeln und zu beschreiben
- > andere Menschen in ihrer Situation sowie in ihren emotionalen, sozialen, ethnischen und spirituellen Bezügen wahrzunehmen
- > sich selbst in den genannten Bezügen wahrzunehmen
- > sich der eigenen Reaktion auf die Gesprächspartner und -partnerinnen bewusst zu werden
- > selbstverantwortete Grenzen zu setzen
- > Methoden der Gesprächsführung einzuüben
- > strukturelle und institutionelle Faktoren des Arbeitsfeldes Krankenhaus zu erfassen und adäquat zu handeln
- > den eigenen Glauben zu reflektieren und Wege zu finden ihn zum Ausdruck zu bringen